



Historie Extertaler



Historie Apfelsorte Extertaler

Die Zeitschrift „Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ hat regelmäßig seinen Lesern neue Obstsorten vorgestellt und ihnen Edelreiser der Sorten angeboten zwecks Test der Sorten verbunden mit der Bitte ihre Erfahrung und Bewertung zur Sorte der Redaktion zu übermitteln.

Die Apfelsorte Extertaler wurde am 16. Januar 1921 vorgestellt und Edelreiser angeboten. Aus der Beschreibung kann man entnehmen, dass die Sorte von einem Fr. Bünthe aus Lage in Lippe angeboten wurde. Da laut Beschreibung es einige Jahre dauert ehe sie erstmals Früchte trägt ist zu vermuten, dass die Sorte bereits vor 1900 entstanden bzw. aufgefunden wurde.



**Der praktische Ratgeber
im Obst- und Gartenbau.**

Sonntag, den 16. Januar 1921.

Nr. 3. | „Der praktische Ratgeber“ erscheint jeden Sonntag. Sein Bezugspreis beträgt vierteljährlich bei der Post oder dem Buchhandel 7.00 Mark; postfrei ins Haus 7.15 Mark; bei Streifbandbezug in Deutschland 10.00 Mark, im Ausland 11.00 Mark (Goldwährung). | 36. Jahrg.

Apfel Extertaler

Der Versuchsapfel Extertaler stammt aus dem Schaumburgschen und wurde uns von Herrn Fr. Bünthe in Lage i. L. freundlichst nachgewiesen und empfohlen. Probefrüchte, die wir wiederholt hatten, machten den günstigsten Eindruck. Der Baum

ist urwüchsig und durchaus gesund, von Krankheiten und Schädlingen keine Spur. Da er an Schnitt und weitere Pflege keine besonderen Ansprüche stellt, dürfte er namentlich für landwirtschaftliche Betriebe zu empfehlen sein. Die Frucht ist groß, hochgebaut, Haltbarkeit bei guter Einkellerung bis in den Juli. Genussreife tritt Ende Dezember ein. Der Baum trägt spät, vor dem zehnten Jahre sind nennenswerte Erträge nicht zu erwarten, doch entschädigt er später durch reichliche Ernten.

Die Vorstellung der Sorte in der Zeitschrift und die besonderen Eigenschaften der Sorte, Robustheit, ertragreich sowie lange Lagerbarkeit dürfte zumindest in der Region zu einer schnellen Verbreitung der Sorte beigetragen haben. Dazu kommt dann auch noch die lange Lebensdauer der Bäume. In einem Katalog der Baumschule Grote aus Lemgo wurde die Sorte bereits 1910 als Extertaler Katzenkopf angeboten. Der Extertaler ist in erster Linie ein Wirtschaftsapfel der besonders für den Streuobstanbau empfohlen werden kann.

Historie Apfelsorte Extertaler



Abbildung aus Arianne Müller/Dankwart Seipp - Norddeutschlands Apfelsorten

Historie Apfelsorte Extertaler



Extertaler in der Streuobstwiese BUND Lemgo – Lindenhaus – 1921. Das Alter des Baumes wird auf rund 90 Jahre geschätzt.